

Rechtssichere Wartung und Instandhaltung der Betriebsmittel

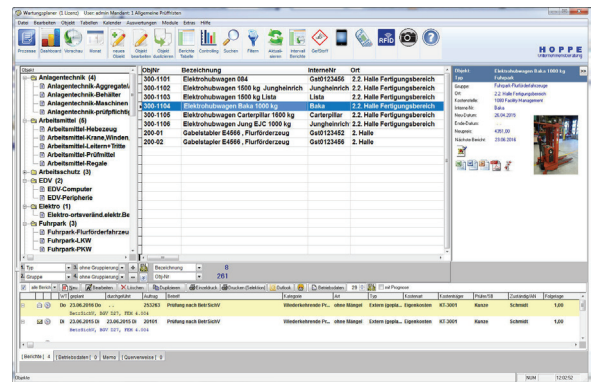
Die Wartung und Instandhaltung der Betriebsmittel ist eine wichtige Aufgabe im laufenden Betrieb von mittelständischen Unternehmen. Die Dokumentation der Wartung hingegen ist oft uneinheitlich und hält einer offiziellen Prüfung nach einem Schadenfall durch die Gewerbeaufsicht und Berufsgenossenschaften nicht stand. Die Softwarelösung Wartungsplaner der Hoppe Unternehmensberatung erinnert und dokumentiert gesetzeskonform alle Prüftermine und Wartungstermine und bietet damit juristische Sicherheit.

Wartungsplaner 2016 für Windows organisiert Wartungen, Prüfungen, Inspektionen und Instandhaltungen!

Unfälle im Berufsalltag – ein unangenehmes Thema für mittelständische Unternehmen. Allein in Deutschland haben sich im Jahr 2015 trotz hoher Sicherheitsstandards rund 825.000 Arbeiter und Angestellte am Arbeitsplatz verletzt. Oft sind Maschinen und elektrischen Anlagen des Unternehmens am Unfallgeschehen beteiligt, was eine Untersuchung durch die Gewerbeaufsichtsämter und Berufsgenossenschaften nach sich zieht. Neben der Herausforderung den Arbeitsausfall und die Ersatzinvestitionen zu kompensieren, sehen sich die Geschäftsleitung und die bestellten Sicherheitsbeauftragten mit Nachforschungen und gegebenenfalls Schadenersatzforderungen der Versicherungen wegen Nichteinhaltung von Sicherheitsbestimmungen konfrontiert. Im Falle eines Unfalls prüft die Gewerbeaufsicht in Unternehmen nicht nur die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen, sondern auch die Prüffristen, Prüfzyklen und den Wartungszustand al-

ler betroffenen Maschinen und elektrischen Geräte. Sind Zweifel am ordnungsgemäßen Zustand der Betriebsstätte gegeben, dann reicht eine Prüfplakette oft nicht aus. Der Sicherheitsbeauftragte ist dann aufgefordert eine nachvollziehbare Wartungsdokumentation vorzulegen, die Informationen

- über die Art der Prüfung,
 - die Prüf- und Messergebnisse,
 - das Datum der Prüfung
 - sowie den Namen des Prüfers
- beinhalten. Gut wenn man als Fachkraft für Arbeitssicherheit dann eine detaillierte Übersicht über den Wartungshistorie und die anstehenden Wartungen der Betriebsmittel hat. Eine sehr gute Möglichkeit diesen Prüfungen zu begegnen ist der Aufbau einer professionellen Wartungsdokumentation, die die Planung und den Nachweis jeglicher Art von Prüfungs-, Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten organisiert. Seit 1998 wird die Software Wartungsplaner diesen Anforderungen gerecht, da sie einerseits Prüffristen sowie Prüftermine aufzeigt und andererseits Berichte über die geprüften Geräte einschließlich einer lückenlosen Historie ermöglicht. Der Wartungsplaner ist für sicherheitsrelevante Tätigkeiten konzipiert und ist daher für die täglichen Herausforderungen von Sicherheitsfachkräften, Sicherheitsingenieuren, Verantwortlichen in der Instandhaltung und Wartungsteams geeignet. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Sicherheitsbeauftragte können das Instandhaltungsmanagement deutlich optimieren, da die Software sowohl Prüffristen als auch Instandhaltungsintervalle erfasst und somit die Dokumentation von Prüfungen, Reparaturen, Instandsetzungen und Wartungen automatisch vorgibt. Daher ist der Wartungsplaner ideal für die Betriebsmittelwartung gemäß gängigen gesetzlichen Vorgaben (u.a. BGV, BetrSichV, AUDIT, ISO, TPM, UVV). Darüber hinaus bietet der Wartungsplaner einige interessante Features. So können Stammdaten und Anlagenstruktur angelegt und Wartungspläne, Prüfpläne und Inspektionspläne erstellt werden. Auch lassen sich Störaufträge und Reparaturen effizient erfassen und übersichtliche Dokumentationen über den Lebenslauf aller Anlagen und Maschinen erstellen. Auf dieser Basis lassen sich die Kennzahlen und das Controlling im Rahmen der Arbeitsvorbereitung optimieren. Unternehmen und Behörden sind gesetzlich dazu verpflichtet, ihre Ge-



Software kostenlos testen unter www.wartungsplaner.de

rätschaften und Maschinen regelmäßig zu warten – und diese Wartungen auch in schriftlicher Form zu belegen. Der Wartungsplaner hilft dabei und erinnert an alle anstehenden Prüfungen. In der neuen Version 2016 wurden einmal mehr viele neue Funktionen realisiert, so auch ein Modul für die RFID-Erfassung. Unternehmen und Behörden müssen u.a. das Produktsicherheitsgesetz (GPSG), das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), das Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) und die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) beachten. Geschieht dies nicht, können teure Bußgelder ausgesprochen werden. Der Wartungsplaner für Windows-Computer hilft dabei, ein Anlagenkataster zu erstellen. Das erzeugt passend zu jedem Gegenstand, der gewartet werden muss, ein eigenes Datenblatt. Das merkt sich den Namen, den Standort, eine Seriennummer, das Anschaffungsdatum, ein Foto und die Historie der zuletzt durchgeführten Wartungen. Zu jedem Gegenstand merkt der Wartungsplaner den nächsten Termin für eine Wartung, eine Prüfung, eine Inspektion oder eine Instandhaltung vor – und erinnert anschließend aktiv daran. Der Wartungsplaner kann die Prüfberichte jederzeit ausgeben – für die Berufsgenossenschaft, die technischen Überwachungsdienste oder für andere Prüforganisationen. Die Software unterstützt den Anwender auch bei Audits und bei der ISO-Zertifizierung – die Prüffristen werden gemäß DGUV, BGV, UVV oder TRBS übersichtlich dokumentiert. Die Software für das Wartungsmanagement ermöglicht es, Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften zu hinterlegen, die anstehenden Wartungsaufgaben in einem Kalender zu planen und entsprechende Wartungsaufträge in Prüfberichten zu generieren. Der Wartungsplaner kostet in der Einzelplatzlizenz 195,- Euro + MwSt. Eine kostenlose Demoversion steht unter www.wartungsplaner.de zum Download bereit.



Ulrich Hoppe, Senior Berater,
Hoppe Unternehmensberatung